

Klassenfahrt Klasse 5a

Vom 04.06.2018 bis 06.06.2018 fuhren wir, die Klasse 5a, zum KIEZ Ferienpark Feuerkuppe nach Straußberg.

Kurz nach der einstündigen Anfahrt übernahmen wir unsere Bungalows, packten unsere Koffer aus und bezogen die Betten.

Danach gingen wir zum Mittagessen, das sehr lecker war.

Im Anschluss besuchten wir das Schwarzlichttheater, bei dem wir selbst die Akteure waren. Viel Zeit blieb uns zum Geländeerkunden nicht, denn es wartete schon der 21m hohe Turm auf uns. 5 Schüler schafften den Aufstieg komplett. Nach dieser schweißtreibenden Angelegenheit gab es für alle noch eine Abkühlung im Schwimmbad.

Später nach dem Abendessen hatte unsere Klassenlehrerin Frau Pali noch eine Überraschung für uns. Kinokarten für den Film: Willkommen bei den Hartmanns“. Müde und erschöpft ging unser erster Tag zu Ende.

Am 2. Tag weckte uns Frau Pali und wir gingen zusammen zum Frühstück. Danach besuchten wir zahlreiche Stationen, denn es war Kinderfest im KIEZ. Wir bastelten, ließen uns schminken oder probierten unser Können aus. Danach gab es eine Stuntshow mit Motorrädern. Da wurde plötzlich Frau Pali vom Stuntman geküsst und sie musste ganz still stehen, während das Motorrad mit hoher Geschwindigkeit auf sie zukam, außerdem tanzte der Stuntman auf dem Motorrad mit unserer Klassenlehrerin. Das Highlight der Show war ein Sprung über 2 Autos und 1 Quad. Etwas später gab es Mittagessen. Danach gingen wir zum Bowlen. Viele von uns bowlten das erste Mal. Das war ein Spaß, denn einige verpassten die Kegel nur knapp.

Am späten Nachmittag sammelten wir Stöcke und Holz für das Lagerfeuer und das Stockbrot. Im Anschluss hatten wir Freizeit. Meistens verbrachten wir diese am und auf dem Trampolin. Vor dem Abendbrot versuchten wir uns noch beim Kistenklettern. Unser Abendessen gab es heute vor dem Bungalow. Grillparty war angesagt. Bei Bratwurst und Steak, gebraten von unserer Klassenlehrerin und Herrn Frank, ließen wir uns verwöhnen.

Abends erwartete uns ein tolles Lagerfeuer, an dem wir uns Stockbrot machten. Wir nahmen uns ganz viel Zeit, dem Knistern des Feuers zu lauschen und den Sternenhimmel zu betrachten. In der Dunkelheit ging es zurück. Doch das war gar nicht so einfach. Wir schulten unsere Sinneseindrücke und nahmen die Umgebung völlig anders wahr.

Am 3. Tag hieß es schon Koffer packen, Bungalows räumen und sauber machen. Nach dem Frühstück gingen wir ins Schwimmbad, das wir für uns allein hatten. Leider mussten wir 13 Uhr die Heimreise antreten.